

Bibliotheksverbund Bayern

AG Lokalsysteme

Protokoll der 2. Sitzung vom 07.10.2019

Stand: 08.11.2019

Ort:	TU München, Universitätsbibliothek
Datum:	07.10.2019, 10:15 Uhr bis 15:40 Uhr
Protokoll:	Frau Mattes (UB Bayreuth)
Teilnehmer:	Herr Baumgartner (BSB), Herr Fleuchaus (UB Würzburg), Herr Illig (UB Bamberg), Frau Mattes (UB Bayreuth), Herr Pretz (UB TU München), Herr Wittmann (UB Eichstätt-Ingolstadt)
Gäste:	Frau Langenstein (UB Heidelberg), Herr Scheuerl (Verbundzentrale), Herr Weber (USB Köln)
Entschuldigt:	Frau Keidel (TH Wildau), Frau Vetter (Bibliothek TH Nürnberg)

1. Begrüßung und Organisatorisches

2. SISIS allgemein

2.1. Planungen beim BVB

2.1.1. Auslieferung HF002 und 003 zu SR V6.0

2.1.2. Linux-Umzug SISIS-Server

3. Katalog

3.1. QS-Meeting bei OCLC am 10.10.

3.2. Gepard – eBook-Daten

3.3. Anreicherung der Titeldaten um weitere Normdaten? (SISIS SWD 860)

3.4. ALEPH-Release 2019-3

3.5. Planungen für ALEPH-Release 2020-1

4. OPAC/Suche/IDM

4.1. TouchPoint

4.1.1. Planungen beim BVB (z.B. V6.1)

4.1.2. Neue Erweiterungen

4.1.3. Neue Solr-Indexe

4.2. Bessere Nutzung der Normdaten in OPACs

5. Erwerbung

5.1. Bestellautomatisierung (Stand der Nutzung)

5.2. Version 6.0, neue Fehler bei der EDIFACT-Rechnungsbearbeitung

6. Ausleihe

6.1. Rückversand PFL-Medien und Datenschutz

7. Sonstiges

7.1. Ende xISBN-Service von OCLC

7.2. Kurzbericht zum Stand der Dinge in NRW

7.3. AG CEUS: Data-Warehouse & Analysetool

7.4. Nächster Termin

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch
1		<p>Begrüßung und Organisatorisches</p> <ul style="list-style-type: none"> Herr Illig von der UB Bamberg wird als neue Mitglied der AG begrüßt. Er leitet in Bamberg seit drei Jahren die Abteilung Informationstechnik. Herr Weber wird zukünftig als Vertreter der SISIS-Anwender in Nordrhein-Westfalen als Gast an den Sitzungen der AG teilnehmen. Das Wiki der AG (PmWiki) wird aktuell von der Universität Bayreuth verwaltet; die Betreuung ist hier durch Personalveränderungen jedoch schwieriger geworden. Herr Scheuerl wird sich erkundigen, ob eine Übernahme des Wikis durch die Verbundzentrale möglich ist. Es gibt keine Änderungswünsche zum Protokoll der 1. Sitzung. Es gibt keine Ergänzungen zur Tagesordnung. 	

**Bibliotheksverbund Bayern
AG Lokalsysteme**

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch
	Info Frau Langenstein	<ul style="list-style-type: none"> An der UB Heidelberg läuft SISIS-SunRise V6.0 ohne Hotfix 002 oder 003. Probleme gab es dort im Bereich Quittungsdrucker, die inzwischen jedoch gelöst werden konnten. 	
2.1.2	Info Herr Scheuerl	<p>Linux-Umzug SISIS-Server</p> <ul style="list-style-type: none"> Nach der Umstellung von einigen Systemen auf den Betrieb unter Linux ist die Lernphase abgeschlossen, der Ablauf des Umstiegs und der Echtbetrieb sind jetzt geklärt. Die UB Bamberg ist seit Mai im Echtbetrieb. Der Wechsel auf Linux erfolgt mit SISIS-SunRise V4.5; ein Versionsupdate wird zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt. Für die Umstiege wurde ein Verfahren gefunden. Dabei werden die Bibliotheken zunächst nach einem Zeitraum für den Umstieg gefragt; aus den Antworten wird ein Zeitplan mit dem Ziel Ende 2020 für die mehr als 50 Systeme erstellt. Nach der Festlegung eines Zeitraums werden Termine für die Teststellung des Linux-Systems und für den Echtumzug vereinbart; dabei werden mehrere Bibliotheken parallel testen. Der Testzeitraum ist für die einzelnen Bibliotheken sehr unterschiedlich und hängt u.a. von der Anzahl der eigenen Skripte ab, die angepasst und getestet werden müssen. Gerechnet wird mit ein bis drei Monaten pro Bibliothek. Für das erste Novemberwochenende ist der Umstieg des Systems der UB Würzburg geplant. Das entsprechende Testsystem steht seit 20.08. zur Verfügung, die Tests verlaufen nach Plan. Bei der Migration ist die Übernahme der Datenbank der entscheidende und zugleich kritischste Vorgang. Inzwischen gibt es bei der Verbundzentrale mehrere Mitarbeiter, die diese Aktion durchführen können. Ein separater Test der Anwendungen unter Linux durch die Bibliotheken ist nicht notwendig. 	
3		Katalog	
3.1		<p>QS-Meeting bei OCLC am 10.10.</p> <ul style="list-style-type: none"> Bei dem nächsten QS-Meeting wird der Schwerpunkt auf den Themen Katalog, SIKOM, IMX und Siadmin liegen. Die von den bayerischen Anwendern priorisierten CR-Listen zu diesen Themen wurden im Vorfeld an OCLC weitergegeben. Weitere aktuelle Themen können bei diesem Treffen ebenfalls angesprochen werden. Herr Fleuchaus bittet um Informationen zum Stand der Umsetzung von xRechnungen in SISIS-SunRise. Der Umfang der Umsetzung dieser EU-Direktive an den bayerischen Hochschulen ist noch unklar, jedoch werden in den Hochschulverwaltungen schon Einsatzszenarien entwickelt. 	
3.2		<p>Gepard – eBook-Daten</p> <ul style="list-style-type: none"> Für das Einspielen von eBook-Paketen in die Lokalsysteme gibt es aktuell die drei Modelle „Schnecke“, „Gepard“ und „Wanderfalke“. Ziel der neuen Modelle Gepard und Wanderfalke ist eine schnellere Verfügbarkeit von neuen Paketen und Aktualisierungen im OPAC. Für diese Modelle ist der Einsatz von TouchPoint Voraussetzung, da hier die Datenanzeige auf Basis der im Solr-Index gespeicherten Informationen möglich ist. Beide Modelle beruhen auf der Einspeicherung der Daten direkt in den Solr-Index. Die einzuspielenden Datenpakete werden vom BSB-eBook-Team im MARCXML-Format bereitgestellt und in der Verbundzentrale per Skript so aufbereitet, dass sie aus SISIS ausgespeicherten Daten entsprechen. 	

**Bibliotheksverbund Bayern
AG Lokalsysteme**

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch
		<ul style="list-style-type: none"> • Beim Einspielen in den Index werden die Datensätze über ISBN und Lieferanten-IDs mit den bereits vorhandenen Einträgen abgeglichen. Dabei kann von der betreffenden Bibliothek grundsätzlich entschieden werden, ob die Daten trotzdem als Dublette importiert werden sollen. • An der UB Würzburg wird das Modell Gepard bereits seit längerer Zeit und prinzipiell mit Erfolg eingesetzt. Der technische Ablauf hat sich bewährt. Hingegen wird als kritisch vermerkt, dass sich zuletzt zeitliche Verzögerungen beim Einspielen der Paketupdates ergeben haben. Dieser Zeitverzug sollte reduziert werden, die neuen Daten sollten den Benutzern so schnell wie möglich zur Verfügung stehen. • Eine Verbesserung der Wartezeiten könnte für die Bibliotheken dadurch erreicht werden, dass Paketupdates nach der Bereitstellung durch das BSB-eBook-Team selbständig durch die Administratoren in den Bibliotheken eingespielt werden. Dabei werden die in der Verbundzentrale verwendeten Skripte so angepasst, dass sie in der jeweiligen lokalen Umgebung ablauffähig sind. Dieser Weg wird aktuell an der UB Bamberg getestet und ist auch für die UB Würzburg vorstellbar. Das erstmalige Einspielen eines Paketes wird in jedem Fall jedoch aufgrund der unterschiedlichen Datenqualität von der Verbundzentrale übernommen werden. Neben der Bereitstellung der aufbereiteten XML-Daten durch die Verbundzentrale wäre auch eine lokale Aufbereitung auf Basis des verwendeten Tools möglich. Die Bibliotheken werden entsprechend durch die Verbundzentrale geschult (siehe unten). • Während beim Modell Gepard neben der Übernahme der Paketdaten in den Solr-Index die Daten zusätzlich, wenn auch ohne Besitznachweis, in B3Kat eingespielt werden, wird beim Modell Wanderfalke auf diesen Teil verzichtet. Von der KEM wird das Modell Gepard empfohlen. Auch der Verbundrat hat diese Empfehlung bestätigt. • Zunächst ungeklärt ist, ob beim Modell Gepard wegen des fehlenden Besitznachweises im B3Kat trotzdem die notwendige Aktualisierung der SFX-Instanzen erfolgt. Beim Modell Wanderfalke muss in jedem Fall die Aktivierung in SFX durch die Bibliothek erfolgen. (Nachtrag Mail Herr Scheuerl 08.10.19: Die SFX-Aktivierung erfolgt bei Verwendung des Modells Gepard, also ohne Besitznachweis im B3Kat, wenn das entsprechende Unterfeld in ASEQ 656 belegt wird.) • Am 13.11.2019 findet an der BSB ein Workshop zum Thema statt. 	
3.3		<p>Anreicherung der Titeldaten um weitere Normdaten? (SISIS SWD 860)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aus dem Lokalsystem werden nur MARC-Titeldaten (MARC Bibliographic) exportiert. Es gibt keinen eigenen Normdaten-Export (MARC Authorities). • Bei der Produktion der MARC-Titeldaten werden z.B. aus GND-Personensätzen nur die Bevorzugten Namen und die Weiteren Namen exportiert. • Weitere Normdaten-Inhalte werden derzeit nicht exportiert. • Den aktuellen Umfang des Exports halten einige Bibliotheken mit relativ kleinen Beständen für nicht ausreichend und haben eine Anfrage an die BSB zu Erweiterungsmöglichkeiten gestellt. Es wird gewünscht, dass die im Normsatz erfassten Informationen zu Entitäten, die mit der im Normsatz primär beschriebenen Entität in 	

**Bibliotheksverbund Bayern
AG Lokalsysteme**

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch
	F	<p>Beziehung stehen, mit exportiert werden (u.a. bei einem Personensatz jeweils der Bevorzugte Name und die GND-ID der in Beziehung stehende Personen wie Vater und Schwester, Geburts- und Sterbeorte, Institutionen, an denen jemand beschäftigt war ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Für die Mitglieder der AG besteht hier kein Handlungsbedarf, da einerseits die wichtigsten Informationen bereits in den exportierten Daten enthalten sind und andererseits die Möglichkeit besteht, über die enthaltene GND-ID auf den GND-Datensatz zuzugreifen. Eine zusätzliche Indexierung dieser Daten, wie sie für die FAST-Indexierung erfolgte, wird von den vertretenen, größeren Bibliotheken nicht gewünscht. • Die Mitglieder der AG stellen fest, dass es für diese Anforderung aktuell keine akzeptable Lösung gibt, da alle Optionen nur mit einem unverhältnismäßig hohem Aufwand umsetzbar wären. 	
3.4	Info Herr Baumgartner	<p>ALEPH-Release 2019-3</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die ALEPH-Releaseplanung orientiert sich zeitlich an der Releaseplanung der DNB. Dabei wird jedoch jeweils überprüft, ob die von der DNB durchgeführten Anpassungen für ALEPH und die Lokalsysteme relevant und umsetzbar sind. • Für den Release 2019-2 war dies nicht der Fall, so dass er übersprungen wurde. • Für den Release 2019-3 wird es im BVB eine kleine Verzögerung geben, weshalb die Umsetzung statt Mitte erst Ende Oktober erfolgen kann. • Geplant sind die folgenden Änderungen: <ul style="list-style-type: none"> ○ ASEQ 904b wird für die Übernahme von Provenienzinformationen zu Schlagworten aus MARC 883 eingeführt. Eine Übernahme in die Lokalsysteme ist nicht erforderlich. ○ ASEQ 682 \$d wird wiederholbar. Die Informationen werden wie bisher in das Lokalsystem übernommen. ○ Um das in der ZDB verwendete Erfassungsmodell für Reproduktionen in B3Kat und in den Lokalsystemen darstellen zu können, wird das zusätzliche ASEQ-Feld 605 eingeführt, dessen Inhalt in die neu anzulegende SIKIS-Kategorie 7605 übernommen wird. Es wird geprüft, ob die Inhalte von RAK-Aufnahmen, die die früher gültigen 600er-Felder zu Reproduktionen enthalten, auf das neue Feld umgesetzt werden können. ○ Für die Übernahme der IDs aus K10plus und aus dem SWB/GBV-E-Book-Pool werden die neuen Indikatoren ASEQ 026k bzw. 026l verwendet. Die Inhalte werden lokal in die Kategorie 1026 übernommen. ○ Damit auch geschätzte Zeitspannen als Erscheinungsdatum angegeben werden können, wird ASEQ 425 um den Indikator e erweitert. Im Lokalsystem wird hierfür die neue Kategorie 430 benötigt. Ein von anderen zeitlichen Erstreckungsangaben unterscheidbarer Export aus dem Lokalsystem ist jedoch aktuell noch nicht möglich, da hierzu eine neue Konverterfunktion notwendig ist. Eine vierstellige Sortierform des Erscheinungsdatums wird aber zur Verfügung stehen. Im Hinblick auf die Indexierung des Erscheinungsjahres müssen hier verschiedene Gesichtspunkte berücksichtigt werden, z.B. welches Erscheinungsjahr für die Freshness herangezogen werden soll. 	
3.5		<p>Planungen für ALEPH-Release 2020-1</p> <ul style="list-style-type: none"> • Endgültige Informationen zum Release 2020-1 wird die DNB im November veröffentlichen. 	

Bibliotheksverbund Bayern
AG Lokalsysteme

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch
		<ul style="list-style-type: none"> Zu automatisiert vergebenen Notationen werden die entsprechenden Provenienzinformatoren im verknüpften MARC-Feld 883 abgelegt. Es ist geplant, diese Daten in das ASEQ-Feld 701 zu übernehmen. Ein Beschluss der AG SE über die genaue künftige Nutzung des Feldes steht noch aus. Die Angabe von Provenienzinformatoren ist im Hinblick auf die unterschiedliche Qualität der Daten und unter dem Aspekt Linked Open Data sinnvoll. Geplant ist die Übernahme von Erweiterungen zum MARC-Format bei den Feldern 506, 540 und 856 Unterfelder 2 und 7. Hier sollen zukünftig Informationen zu eventuell vorhandenen Zugangsbeschränkungen enthalten sein, z.B. Open Access. Von der Library of Congress kam die Forderung, dass zunächst das MARC-Feld 856 generell überarbeitet werden sollte, so dass sich die Änderungen voraussichtlich über mehrere Releases hinziehen werden. Wie diese Änderung im deutschsprachigen Raum umgesetzt werden soll, ist noch unklar. 	
4		OPAC/Suche/IDM	
4.1		TouchPoint	
4.1.1	Info Herr Scheuerl	Planungen beim BVB <ul style="list-style-type: none"> Am 10.09.19 wurde der TouchPoint der TH Nürnberg in Betrieb genommen. Teststellungen gibt es zurzeit für die UB Passau und die UB der Universität der Bundeswehr, sowie für die Bibliotheken der Hochschulen Rosenheim, Würzburg-Schweinfurt-Aschaffenburg und Ansbach. Weitere Teststellungen folgen demnächst für die Evangelische Hochschule Nürnberg und die Katholische Stiftungshochschule München. Der Übergang in den Echtbetrieb wird teilweise durch fehlende Personalressourcen in den Hochschulen verzögert. 	
4.1.2		Neue Erweiterungen <ul style="list-style-type: none"> In mehreren TouchPoint-Installationen wurde inzwischen die Zeitschriftenheftanzeige eingebaut. Dabei gab es von den einzelnen Bibliotheken unterschiedliche Anforderungen, in welchen Fällen die Heftanzeige erfolgen soll. Die Verlinkung zwischen Fußnotenfeldern wurde verbessert. Generell ist für TouchPoint eine SRU-Schnittstelle verfügbar. Nicht gelöst werden konnte die unzureichende Sortierung von Bänden und Stücktiteln bei einem Aufruf von der ÜG aus. Grund dafür ist, dass die notwendigen Sortierfelder nur bei echten Bänden belegt werden. 	
4.1.3		Neue Solr-Indexe <ul style="list-style-type: none"> Die ursprüngliche Zeitplanung des zeitnahen Neuaufbaus des Solr-Index einer Bibliothek nach einem Update zu SISIS-SunRise V4.5 konnte so leider nicht eingehalten werden. Von den Bibliotheken kam eine Vielzahl von Wünschen für einen Neuaufbau, deren Umsetzung zeitaufwändig ist. Für die UB Bamberg wurde der Neuaufbau durchgeführt und der Index soll demnächst im Echtbetrieb genutzt werden. Auch für die UB Erlangen-Nürnberg wurde ein Index neu aufgebaut, dieser ist jedoch noch nicht betriebsbereit. Ein Neuaufbau des Index der UB der LMU wird als nächstes erfolgen. Zur Verbesserung des Rankings wird das Autorenfeld durch ein 	

**Bibliotheksverbund Bayern
AG Lokalsysteme**

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch
		<p>separates Feld mit dessen Inhalt in umgekehrter Reihenfolge gebildet, so dass Recherchen nach „Vorname Nachname“ und „Nachname Vorname“ zu identischen Ergebnissen führen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • In den neu aufgebauten Indizes wird die in SRP-24014 beschriebene Problematik sichtbar. Da es hierzu noch keine Korrekturen von OCLC gibt, soll das Thema beim QS-Meeting am 10.10.19 angesprochen werden. • Die Updates auf SLES 12.4 werden vom LRZ frühmorgens erledigt. Dabei soll neben der Betriebssystemaktualisierung auch die Umstellung auf eine andere Apacheversion durchgeführt werden. Die Termine der Umstellung werden mit den einzelnen Bibliotheken abgesprochen. 	
4.2		<p>Bessere Nutzung der Normdaten in OPACs</p> <ul style="list-style-type: none"> • Normdaten spielen auf Ebene der Lokalsysteme hinsichtlich der Suche und der Anzeige eine bedeutende Rolle. Aus aktuellem Anlass wird das Problem thematisiert, dass zwar Anforderungen, die nicht selten Änderungen oder Ergänzungen von Katalogfeldern betreffen, in anderen AGs oder Kommissionen aufgestellt werden, dabei aber nicht die Frage beantwortet wird, auf welche Weise eine Umsetzung im Lokalsystem gewünscht wird. Eine Verschärfung des Problems ergibt sich dann, wenn eine zeitnahe oder gar termingebundene Realisierung den Lokalsystemen vorgegeben wird. • In diesem Kontext werden folgende Punkte bzw. Fragen angesprochen: <ul style="list-style-type: none"> ○ Feldneuerungen/-änderungen, die nur für Katalogisierer interessant sind, müssen hinsichtlich o.g. Aspekte nicht in der AG Lokalsysteme geprüft werden. Entsprechende Angaben werden nicht im lokalen Suchindex aufgenommen. ○ Bei jeglichen Vorschlägen zu Feldneuerungen/-änderungen ist die (Nach-)Nutzbarkeit der Daten in den OPACs mitzubedenken. ○ Durch Entscheidungen auf nationaler (DNB) oder internationaler (LoC) Ebene entstehen Zwänge, denen sich der BVB nicht entziehen kann. Dies betrifft z.B. Änderungen am MARC-Format, die vor der ersten Datenlieferung der DNB auf ALEPH- und Lokalebene nachvollzogen sein sollten, da ansonsten Daten fehlen und nachversorgt werden müssen. ○ In den bayerischen Gremien könnten jeweils Kolleginnen oder Kollegen vertreten sein, die die Auswirkungen von Entscheidungen auf das Lokalsystem und den OPAC mitbedenken und idealerweise beurteilen können. ○ Die AG Lokalsysteme sieht sich als das Gremium, das bezüglich der Umsetzung von Änderungen im OPAC gefragt werden sollte und in dieser Hinsicht Empfehlungen aussprechen könnte. ○ Gerade bei Änderungen in den Erfassungsroutinen der ZDB erfolgen Änderungen, die sich auf das Lokalsystem und die Darstellung der Inhalte im OPAC auswirken, immer wieder ohne Vorwarnung. • Aus Zeitgründen wird die Diskussion vertagt und in der nächsten Sitzung in Nürnberg fortgeführt. • Zwischenzeitlich werden im kleineren Kreis Lösungsansätze zur Verbesserung der Situation zusammengetragen und für die Besprechung in Nürnberg vorbereitet. Zudem wird der Punkt in der nächsten KVB-Sitzung thematisiert. 	

**Bibliotheksverbund Bayern
AG Lokalsysteme**

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch
5		Erwerbung	
5.1		<p>Bestellautomatisierung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die lieferantenunabhängige Lösung ELi:SA wird an der UB Erlangen-Nürnberg eingesetzt und an der UB der LMU getestet. • Die UB Würzburg setzt die Bestellautomatisierung über ein Lieferantenportal mit Dreier ein. Die BSB testet mit Lehmann, jedoch ist die Bestellautomatisierung hier nur für einen kleinen Ausschnitt der Erwerbungen interessant. • An der UB Bamberg wird eine Lösung über Citavi eingesetzt, über die bereits abgeglichenen Daten geliefert werden sollen. • Insgesamt werden die mit großem Aufwand entwickelten Lösungen nur an wenigen Bibliotheken eingesetzt. Auch in den an der AG Bestellautomatisierung beteiligten Bibliotheken werden die Lösungen nur in wenigen Fällen eingesetzt. • In verschiedenen Veranstaltungen wurde die Bestellautomatisierung vorgestellt, so dass die geringe Anzahl der Umsetzungen nicht an der fehlenden Bekanntheit liegen kann. • Mögliche Gründe für die geringe Nachnutzung sind die fehlenden E-Book-Daten in ELi:SA, der Aufwand für die Fachreferenten bei der Erstellung von Profilen und die höhere Priorisierung anderer Projekte in den Bibliotheken. 	
5.2		<p>Version 6.0, neue Fehler bei der EDIFACT-Rechnungsbearbeitung</p> <ul style="list-style-type: none"> • In SISIS-SunRise V6.0 sind neue Fehler bei der EDIFACT-Rechnungsbearbeitung aufgetreten, die eine saubere Bearbeitung von Rechnungen verhindern. • Bei Fortsetzungsbestellung sind Einzelrechnungen überhaupt nicht bearbeitbar. Bei Sammelrechnungen wird die Rechnung an den ÜG-Satz angehängt, was nur per SQL korrigiert werden kann und außerdem zu Reklamationen führt. • Das Thema soll beim QS-Meeting am 10.10.19 unbedingt angesprochen werden. • Die betroffenen Fehlermeldungen sind SRP-20536 (bereits seit V4.1), SRP-25218 und SRP-25235. 	
6		Ausleihe	
6.1		<p>Rückversand PFL-Medien und Datenschutz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aus der AG Fernleihe kommt eine Anfrage zum Thema Datenschutz. • Konkret geht es dabei um die Verwendung von PFL-Bestellzetteln, die personenbezogene Daten enthalten, für den Rückversand an die gebende Bibliothek. Dieses in vielen Bibliotheken übliche Vorgehen entspricht nicht den Datenschutzbestimmungen und muss zukünftig vermieden werden. • Die Mitglieder der AG werden gebeten, in ihrer Bibliothek nach dem aktuellen Vorgehen zu fragen. • Mögliche Alternativen sind die Verwendung des sogenannten PFL-Rückversandschreibens oder die Verschlüsselung von Benutzername und Benutzernummer bereits bei der Eingangsverbuchung. 	
7		Sonstiges	
7.1		<p>Ende xISBN-Service von OCLC</p> <ul style="list-style-type: none"> • OCLC bietet nach dem Ende des xISBN-Service keinen anderen entsprechenden Service an. • Alternativen von anderen Anbietern sind ebenfalls nicht bekannt. • An der UB Heidelberg wurde der xISBN-Service für die gemeinsame Anzeige von unterschiedlichen Ausgaben bzw. Auflagen genutzt. 	Herr

**Bibliotheksverbund Bayern
AG Lokalsysteme**

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch
		<ul style="list-style-type: none"> Herr Scheuerl wird noch mal bei OCLC nach Alternativen fragen. 	Scheuerl
7.2	Info Herr Weber	<p>Kurzbericht zum Stand der Dinge in NRW</p> <ul style="list-style-type: none"> Der Vertrag mit Ex Libris zur Migration der Systeme von 42 Hochschulbibliotheken auf Alma wurde im September unterschrieben. Der Zeitplan sieht den Umstieg der betroffenen Bibliotheken in fünf sogenannten Waves bis Ende 2023 vor. Mit den Bibliotheken der UB Dortmund, der UB Bielefeld und der Hochschule Aachen werden bereits im Mai 2020 die ersten SISIS-SunRise-Anwender die Migration zu Alma starten. Für Mai 2021 ist der Echtbetrieb in den Bibliotheken der ersten Wave geplant. Somit muss zu diesem Zeitpunkt die Alma-Network-Zone einsatzfähig sein. Die Vorbereitungen laufen in Arbeitsgruppen, sowohl auf Landes- als auch auf lokaler Ebene. Ende 2023 wird es an den Hochschulen in Nordrhein-Westfalen voraussichtlich keine SISIS-SunRise-Bibliothek mehr geben. 	
7.3	Info Herr Illig	<p>AG CEUS</p> <ul style="list-style-type: none"> An der Universität Bamberg wird in einer Kompetenz- und Servicestelle CEUS zentral für die Universität und den Freistaat betreut. Lizenzen für ein Datawarehouse und für Analysetools sind vorhanden. Aktuell werden in einigen Bibliotheken alternative Analysetools, wie z.B. Crystal Reports oder BibControl verwendet. Die Kommission Elektronische Ressource (KER) möchte im Rahmen einer AG untersuchen, ob CEUS auch im Umfeld der Hochschulbibliotheken als Analysetool eingesetzt werden könnte. Eine Einladung an die einzelnen Häuser wurde mit der Bitte um Mitarbeit per E-Mail verschickt. Mitglieder der AG Lokalsysteme könnten bei Interesse ebenfalls in der AG CEUS mitarbeiten. Erste Tests in Bamberg haben ergeben, dass ein Zugriff auf Daten in der SISIS-Datenbank über ODBC möglich sind. Bisher wurde vor allem mit Katalogdaten getestet, da hier keine datenschutzrechtlich relevanten Daten betroffen sind. Bei der Evaluierung von CEUS als Analysetool von Bibliotheken ist zu berücksichtigen, dass potentielle Nachfolgesysteme wie Alma und WMS Lösungen anbieten. 	
7.4	T	<p>Nächster Termin Die nächste Sitzung wird am 11.12.2019 in Nürnberg stattfinden.</p>	